

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens

Mit
Originalbeiträgen
der hervorragendsten
Schriftsteller und Gelehrten
sowie zahlreichen
Illustrationen



Jahrgang 1913 ♦ Zweiter Band



Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart ♦ Berlin ♦ Leipzig

Ein wirklich originelles Geschenk. — Die als „schwedische Nachtigall“ seinerzeit weit und breit berühmte Sängerin Jenny Lind gab im Jahre 1845 auch in Berlin mehrere Konzerte und erzielte beispiellose Erfolge. Die Berliner überschütteten sie förmlich mit Blumen und Geschenken. Täglich wurden in ihrem Hotel ganze Berge von Blumensträußen und Angebinden abgegeben.

Als nun der damals im Musikleben Berlins eine bedeutende Rolle spielende schöngeistige Baron v. Röder die Sängerin eines Tages fragte, ob sie über diese Aufmerksamkeiten Freude empfinde, meinte Jenny Lind mit ihrer gewohnten Offenheit: „Blumen und Gedichte sind schrecklich in solchen Massen. Wenn mich doch nur ein einziges Mal jemand durch eine wirklich originelle Gabe überraschen wollte!“ —

Am nächsten Morgen erhielt die Sängerin ein Pappschächtelchen und einen Brief von dem Baron zugesandt. In dem

schmucklosen Behältnis war nichts als eine Menge — Mehlwürmer enthalten. In dem Begleitschreiben aber stand:

„Daß ich mich originell erweise:
Mehlwürmer sind der Nachtigallen Speise!“

Jenny Lind mußte zugeben, daß Herr v. Röder ihr hierdurch eine wirklich nicht alltägliche Überraschung bereitet hatte, bat ihn aber doch in ihrem Dankschreiben, künftig lieber weniger originell zu sein.

W. R.